Charly und die geheimnisvolle Tierspur



Charly und die geheimnisvolle Tierspur

Für unseren kleinen Helden , das du immer mit einem Lächeln durch's Leben gehst und dich die Freude am Leben glücklich macht . Wir lieben Dich , Magdalena, Papa & Mama

- Mama & Papa

Ein gemütliches Zuhause

Es war einmal ein kleiner Junge namens **Charly**. Er wohnt mit Mama Julia, Papa Matthias und seiner großen Schwester Magdalena in einem gemütlichen Haus mit Garten.

Charly rührt gern mit dem Kochlöffel, purzelt auf seiner weichen Matte und rollt seinen Ball über den Boden. Abends kuschelt er mit seinem Stoffwaschbären und seinem Stoffhasen. Doch heute Morgen wartet im Flur eine Überraschung auf ihn.

Bunte Pfötchen im Flur

Charly krabbelt in den Flur. Plötzlich hält er an. Auf dem hellen Teppich leuchten kleine Pfotenabdrücke: rosa, blau und gelb. Tapp, tapp, tapp, eine ganze Reihe! **Charly** patscht mit der Hand auf ein blaues Pfötchen. „Da!“, ruft er und schaut zu Mama.

Mama Julia kniet sich neben ihn. „Oh, wie lustig! Wer ist denn hier durch unser Haus getippelt?“, fragt sie. **Charly** legt den Kopf schief. Er tippt auf das nächste Pfötchen, dann auf das übernächste. Die bunten Spuren führen weiter, um die Ecke, bis ins Wohnzimmer.

„Sollen wir nachsehen, wohin sie gehen?“, flüstert Mama. **Charly** gluckst vor Freude und streckt die Arme aus. Die große Suche beginnt!



Wer schläft unter dem Sofa?

Papa Matthias nimmt Charlys Hände. Schritt für Schritt tapst **Charly** ins Wohnzimmer, ein bisschen wackelig, aber ganz mutig. Die bunten Pfötchen führen geradewegs zum Sofa. „Tapp, tapp, tapp. Wer war das?“, fragt Papa leise.

Charly plumpst auf seinen Windelpo und schaut unter das Sofa. Zwei Ohren! Ein Schwänzchen! Dort schläft das Kätzchen von nebenan, zusammengerollt neben einem roten Wollknäuel. Manchmal schlüpft es zu Besuch herein. Das Kätzchen blinzelt und gähnt. Seine Pfoten sind schneeweiß, ganz ohne Farbe.

„Das Kätzchen war es nicht“, sagt Papa und lacht. **Charly** winkt dem Kätzchen zu. Dann entdeckt er das nächste rosa Pfötchen. Es zeigt zur Küche.



Ein Hinweis in der Küche

In der Küche duftet es nach Frühstück. Magdalena sitzt am Tisch und springt sofort auf. „Was sucht ihr denn?“, fragt sie. **Charly** zeigt auf den Boden. Die bunten Pfötchen laufen am Gemüsekorb vorbei. Und dort liegt eine Karotte, angeknabbert, mit winzigen Zahnspuren!

Charly hebt die Karotte hoch und staunt. „Wer knabbert denn Karotten?“, überlegt Magdalena. Mama Julia gibt **Charly** seinen Kochlöffel und einen kleinen Topf. **Charly** kocht doch so gern! Bum, bum, bum, trommelt er, als wollte er sagen: Hier gibt es Karottensuppe für alle.

Magdalena lacht. „Ein Karottenknabberer mit bunten Pfoten! Kommt, die Spur geht ins Spielzimmer.“ **Charly** legt den Löffel weg und krabbelt flink hinterher.



Purzeln auf der Turnmatte

Im Spielzimmer liegt Charlys weiche blaue Turnmatte. Darauf steht ein dicker Schaumstoffklotz, und quer darüber tippeln die Pfötchen: rosa, blau, gelb. „Turnen!“, ruft Magdalena. Sie macht einen Purzelbaum, plumps, und landet lachend auf dem Rücken.

Charly will auch! Er krabbelt auf den weichen Klotz, rutscht auf der anderen Seite wieder hinunter und kichert. Rauf und runter, rauf und runter. „Du bist ein richtiger Turner“, sagt Magdalena stolz.

Dann zeigt sie zur großen Glastür. Sie steht einen Spalt offen. Draußen glänzt die Terrasse in der Sonne, und die bunten Pfötchen führen genau dorthin. „Die Spur geht nach draußen!“, flüstert Magdalena. **Charly** hält vor Spannung die Luft an.



Hand in Hand die Stufen hinunter

Vor der Glastür warten drei Stufen. Papa Matthias hält **Charly** an beiden Händen. „Eins, zwei, drei“, zählt Papa, und **Charly** setzt einen Fuß nach dem anderen hinunter. Geschafft! Auf der Terrasse ruft Magdalena: „Oh nein, mein Kreidebild!“

Gestern hat sie eine große Sonne und viele Blumen auf die Steine gemalt. Jetzt hüpfen mitten hindurch kleine Pfotenabdrücke. Rosa über die Blumen, blau über den Himmel, gelb über die Sonne. „Ach so!“, sagt Magdalena. „Jemand ist durch meine Kreide getippelt. Darum sind die Pfötchen so bunt!“

Charly patscht auf die gelbe Sonne. Seine Hand wird ganz gelb. Er staunt und lacht. „Tapp, tapp, tapp“, sagt Papa. „Und wohin jetzt?“



Der Igel zeigt den Weg

Am Rand der Terrasse raschelt es. Neben dem Kräutertopf schnuppert ein Igel an einer kleinen Tonschale. „Ein Igel!“, flüstert Mama Julia und hockt sich neben **Charly**. „Schau nur, aber nicht anfassen. Seine Stacheln piksen.“

Charly setzt sich auf die warmen Steine, die Hände auf den Knien. Der Igel hebt die spitze Nase. Schnupper, schnupper. Seine Pfötchen sind braun, ganz ohne Kreide. „Der Igel war es auch nicht“, sagt Papa Matthias.

Da trippelt der Igel los, über die letzte Steinplatte und hinein ins grüne Gras. Und genau dort, wo er verschwindet, leuchtet ein winziger blauer Fleck. „Da!“, ruft **Charly** und zeigt mit dem Finger. Der Igel hat ihnen den Weg gezeigt.



Charlys großer Schuss

Auf dem Rasen liegt Charlys Fußball, rot und weiß. Gleich daneben leuchtet ein rosa Pfötchen im Gras. „Fußball!“, ruft Magdalena. „**Charly**, zeig mal deinen Schuss!“ Papa Matthias hält Charlys Hand ganz fest. **Charly** hebt den Fuß, wackelt ein bisschen und stupst den Ball an. Bumm!

Der Ball kullert los, langsam, immer weiter über die Wiese. „Tooor!“, jubeln Papa und Magdalena und reißen die Arme hoch. Da klatscht **Charly** in die Hände und quietscht vor Freude.

Der Ball rollt und rollt und bleibt im hohen Gras liegen. Gleich daneben entdeckt Magdalena noch ein gelbes Pfötchen. Es zeigt zum großen Apfelbaum. „Charlys Ball hat die Spur gefunden!“, lacht sie.



Was raschelt am Apfelbaum?

Mitten im Garten steht der große Apfelbaum. Seine Äste hängen voller roter Äpfel. **Charly** watschelt an Mamas Hand über die Wiese, tapp, tapp, tapp. Papa und Magdalena gehen dicht hinterher. Plötzlich bleibt **Charly** stehen. Hinter dem dicken Stamm raschelt es. Knusper, knusper, raschel.

„Psst!“, macht Mama Julia und legt einen Finger an die Lippen. „Psst!“, macht Magdalena. „Psst!“, macht Papa Matthias. **Charly** legt auch einen Finger an den Mund. Psst! Ganz langsam gehen alle näher, auf Zehenspitzen. Das Gras kitzelt **Charly** an den Söckchen. Sein Herz klopft vor Neugier.

Wer knuspert da hinter dem Baum? Wer hat die bunten Pfötchen gemacht? Noch ein Schritt. Und noch einer.



Das Geheimnis hinter dem Stamm

Charly lugt um den Stamm herum. Und da sitzt es: ein kleines, braunes Häschen mit langen Ohren. Es knabbert an einem Kleeblatt. Und seine Pfoten? Die sind rosa, blau und gelb, ganz bunt von Magdalenas Kreide!

„Das Häschen war es!“, flüstert Magdalena. „Und bestimmt hat es auch die Karotte angeknabbert.“ **Charly** reißt die Augen auf. Ein echtes Häschen! Er setzt sich ganz still ins Gras. Das Häschen wackelt mit der Nase. Schnupper, schnupper. Dann hebt es eine rosa Pfote, als würde es winken.

Charly hebt auch seine Hand, die noch gelb von der Kreide ist. Hallo, Häschen! Mama Julia lächelt. „Zwei kleine Kreidepfoten“, sagt sie leise. „Ihr passt gut zusammen.“



Tschüss, kleines Häschen

Das Häschen hoppelt los, hopp, hopp, hopp, quer über die Wiese bis zur grünen Hecke. Im Gras bleiben winzige bunte Tupfen zurück. Papa Matthias nimmt **Charly** auf den Arm, damit er alles gut sehen kann. Mama Julia und Magdalena stellen sich dicht daneben.

Am Rand der Hecke dreht sich das Häschen noch einmal um. Seine Ohren zucken. „Tschüss, Häschen!“, ruft Magdalena. „Tschü!“, ruft **Charly** und winkt mit beiden Händen. Dann schlüpft das Häschen durch ein Loch in der Hecke und ist fort.

„Morgen male ich ein neues Kreidebild“, verspricht Magdalena. „Vielleicht kommt das Häschen wieder zu Besuch.“ **Charly** kuschelt sich an Papa. Was für ein Abenteuer, mitten im eigenen Zuhause!



Gute Nacht, kleiner Entdecker

Am Abend liegt **Charly** in seinem Bettchen. Neben ihm sitzen sein Stoffwaschbär und sein Stoffhase.

Charly drückt den Hasen ganz fest und brabbelt ihm leise etwas ins Ohr. Vielleicht erzählt er von bunten Pfötchen und einem echten Häschen im Garten.

Mama und Papa geben ihm einen Gutenachtkuss.

Tapp, tapp, tapp, schon träumt **Charly** vom nächsten Abenteuer.

